

Unternehmensführung und -steuerung

Digitale Transformation und Prozessoptimierung



- Integriertes Managementsystem inkl. transparenter Berichterstattung (u. a. über 20 Jahre freiwillig validiertes EMAS-Umweltmanagement)
- Umfangreiche interne und externe Kontrollinstrumente für konformen Betrieb (u. a. akkreditierte Umweltanalytik)
- Laufende Digitalisierungsoffensive für die Weiterentwicklung aller Prozesse

Bündelung von Kompetenzen

- Der Agro-Chemie Park als Industriestandort wurde durch das Land Sachsen-Anhalt in die höchste Kategorie der vorrangigen Industriestandorte eingeordnet.
- Agro-Chemie Park Piesteritz: 220 Hektar inkl. modernem Sicherheitskomplex mit Feuerwehrzentrum
- Starke Verbindung zu Industrie-Partnern durch maximale Synergie bei Stoffströmen, Energie und Logistik
- Seit 2005 hat der tschechische Mutterkonzern Ausgaben von mehr als 1,5 Mrd. Euro am Standort getätigt.



Mit den natürlichen Rohstoffen Wasser, Luft und Erdgas beginnt das Erfolgsrezept der SKW Piesteritz. Als größter Harnstoff- und Ammoniakproduzent Deutschlands werden jährlich über zwei Millionen Tonnen Produkte verkauft. Alle Aktivitäten im Unternehmen werden im Einklang von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten sowie verantwortungsvoller Unternehmensführung und -steuerung umgesetzt. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.



QR Code für
Umwelterklärung 2022



QR Code für
skwp-for-you App_Android



QR Code für
skwp-for-you App_iOS

Impressum

Ihre Ansprechpartner
Abteilung Kommunikation und
Unternehmensangelegenheiten
Telefon: 03491 68-0
E-Mail: info@skwp.de

Abteilung Umweltschutz, Gefahrenabwehr,
Sicherheit und Qualitätsmanagement
Telefon: 03491 68-4348
Fax: 03491 68-4278
E-Mail: abteilung.umweltschutz@skwp.de

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH
Möllendorfer Str. 13
06886 Lutherstadt Wittenberg
www.skwp.de



Nachhaltige Entwicklung der SKW Piesteritz auf einen Blick

Jedes Icon steht für ein Ziel der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals). Insgesamt gibt es 17 Icons. 2015 nahmen alle 193 UN-Mitgliedstaaten diese mit der Agenda 2030 an.

Wirtschaft

Innovatives Produktportfolio

- Einzigartige Produktspezialitäten (z. B. ALZON® neo-N und PIAGRAN® pro, 2018 mit dem Preis der Umweltallianz Sachsen-Anhalt prämiert)
- Erfolg mit Tradition
 - > 2020: 45-millionste Tonne Ammoniak produziert
 - > 2021: 50-millionste Tonne Harnstoff produziert
- Beratung auf höchstem Niveau
- Circa 60 Mitarbeiter in Forschung, Entwicklung und Analytik und über 100 Patente



Nachhaltige Lieferketten

- Konsequente Weiterentwicklung des Außenlagerkonzeptes und flexibler Versandservice
- Über 200.000 Tonnen Lagerkapazität für feste und flüssige Produkte
- Umweltfreundlicher Transport per Schiene von etwa 50 % aller Produkte
- Hervorragende Anbindung an das Straßen- und Schienennetz sowie an den Wasserweg Elbe

Neue kundenorientierte Lösungen

- Entwicklung neuer Lösungen und Aufbau neuer Netzwerke, um Kunden bei der Lösung ihrer Umweltschutzaufgaben zu unterstützen
- Eigene landwirtschaftliche Anwendungsforschung für optimale Beratung zum umweltgerechten Einsatz unserer Düngemittel



Umweltschutz

Zukunftsfähige, umweltfreundliche und sichere Produktion

- Nachhaltige Investitionen (z. B. Revamp Ammoniakanlage II: Erdgas-Einsparung, mit dem rund 20.000 Einfamilienhäuser beheizt werden könnten)
- Seit 2005: circa 290 Mio. Euro Aufwendungen für den Umweltschutz (davon 140 Mio. Euro für Klimaschutz und Luftreinhaltung)
- Millionenschwere Investitionsprojekte zur grünen Transformation initiiert (z. B. Wasserstoff)
- Umsetzung Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung im Umweltschutz (z. B. 2005 bis 2021 circa 88 % weniger spezifische Lachgasemissionen, 35 % weniger spezifische Staubemissionen, 10 % weniger spezifischer Stromverbrauch)



Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks

- Produkte mit positivem Umwelteffekt (z. B. AdBlue® zur Abgasreinigung in Fahrzeugen, Entstickungsmittel in Verbrennungsanlagen, hocheffiziente Düngemittel)
- Etwa 17.000 Tonnen CO₂ werden genutzt, um die Photosynthese in einer der größten Gewächshausanlagen Europas zu ermöglichen.
- 40 % des CO₂ bei der Ammoniakproduktion werden weiter verwendet.
- Etwa 62.000 Tonnen CO₂ werden jährlich als Rohstoff in der Lebensmittelindustrie eingesetzt.



Mitarbeiter und Gesellschaft

Vertrauensvolle Partnerschaften und offene Kommunikation

- Mitglied der Umweltallianz Sachsen-Anhalt
- Neun Milliarden Menschen müssen ernährt werden. Wir fördern den Dialog zwischen Industrie und Öffentlichkeit z. B. im Wissenschaftszentrum futura Science Center.
- Verantwortung in der Region: Spenden v. a. regional (z. B. „Groß hilft Klein“, um lokale Gemeinschaften während der Pandemie zu unterstützen)



Motivation durch Qualifikation und Überzeugung

- Strategische Ausrichtung der Entwicklung von circa 850 Mitarbeitenden: z. B. Aus- und Weiterbildungszentrum
- Vier Kindereinrichtungen in der Unternehmensgruppe
- Umfangreiche Angebote im Gesundheitsschutz: z. B. Ärztehaus, Gesundheitszentrum „Medicum“

